Anmeldung

per Fax an

Institut für Umweltschutz in der Berufsbildung e.V.

Fax-Nr. 0511 / 210 60 61

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fachtagung *Energie- und Ressourceneffizienz in Berufsbildung und Arbeit* am 13. Mai 2009 im ZUK in Osnabrück an:

Titel, Name, Vorname:

.....

Institution / Firma:

.....

.....

Funktion:

.....

Die folgende Anschrift ist meine

O Dienstanschrift **O** Privatanschrift (nur bei Privatpersonen)

Straße:

.....

PLZ / Ort;

.....

Telefon **O** dienstlich **O** privat

...../.....

Fax:

.....

E-Mail:

.....

Ich melde mich an für

1. Priorität: Workshop ___ 2. Priorität: Workshop ___

Datum Unterschrift

Sie können sich auch im Internet anmelden unter www.iub-hannover.de

Die Veranstaltung ist kostenfrei, die Teilnehmerzahl ist jedoch begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt und per Fax oder E-Mail bestätigt.

Ansprechpartner

Dagmar Winzier

Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schumann-Platz 3
53175 Bonn

Tel. 0228 / 107-2224

winzier@bibb.de

Verena Exner

Deutsche Bundesstiftung Umwelt
An der Bornau 2
49090 Osnabrück

Tel: 0541 / 963-441

v.exner@dbu.de

Dr. Klaus-Dieter Mertineit

Institut für Umweltschutz
in der Berufsbildung e.V.
Eleonorenstr. 21
30455 Hannover

Tel: 0511 / 21 11 25

kd.mertineit@iub-hannover.de

Tagungsort

Zentrum für Umweltkommunikation der
Deutschen Bundesstiftung Umwelt
An der Bornau 2

49090 Osnabrück

www.zuk@dbu.de

Eine Wegbeschreibung und alle weiteren Informationen sowie die Möglichkeit sich zur Tagung anzumelden erhalten Sie unter:

www.iub-hannover.de

Diese Veranstaltung ist CO_2-neutral.

Zukunft gestalten,
Verantwortung übernehmen

Energie- und Ressourceneffizienz in Berufsbildung und Arbeit

Mittwoch, den 13. Mai 2009

10:30 ÿ 17:00 Uhr

Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt

Eine Veranstaltung von

Bundesinstitut für Berufsbildung

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

in Zusammenarbeit mit

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Institut für Umweltschutz in der Berufsbildung e.V.

Einladung

Eine erhebliche Steigerung der Ressourceneffizienz ist eine Schlüsselaufgabe des 21. Jahrhunderts. Notwendig ist eine umfassende Effizienzrevolution in allen gesellschaftlich relevanten Lebens- und Arbeitsbereichen. Ziel der Fachtagung ist es, bestehende Ansätze, Konzepte und Beispiele zur Energie- und Ressourceneffizienz aus den Blickwinkeln der Unternehmen und der Berufsbildung zusammenzuführen, um gemeinsam den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts konstruktiv zu begegnen.

Ressourcen zu schonen und effizient einzusetzen, ist ein globales Projekt, das alle gesellschaftlichen Akteure angeht: Regierungen und staatliche Einrichtungen ebenso wie Kommunen, Wirtschaft, Wissenschaft, Nichtregierungsorganisationen und Bildungsakteure. Obwohl noch viel zu tun ist, müssen wir doch nicht bei Null beginnen. Sowohl bei den global tätigen Unternehmen als auch bei kleinen und mittleren Unternehmen lassen sich Pioniere finden, die sich ihrer Verantwortung als Produzenten proaktiv stellen und ihre Strategien und Prozesse auf eine Steigerung der Ressourcen- und Energieeffizienz bei der Produkterstellung entlang der gesamten Wertschöpfungskette unter Berücksichtigung der vor- und nachgelagerten Prozesse optimieren. Diese Beispiele dienen als wegweisende Leuchtturmprojekte. Basis für den Kurswechsel zum nachhaltigen Wirtschaften bilden motivierte Beschäftigte, die über die erforderlichen Kompetenzen verfügen. Diese Erkenntnis ist nicht neu; sie bleibt im Alltag jedoch häufig folgenlos. Dabei dürfte längst klar sein: Nur durch eine breit angelegte Qualifizierungsoffensive auf allen betrieblichen Ebenen kann das Ziel einer Energie- und Ressourceneffizienz erreicht werden!

Die Berufsbildung ist darauf vorbereitet. Im Kontext der UN-Dekade *Bildung für nachhaltige Entwicklung* wurde dazu eine Vielzahl innovativer Konzepte und Praxisbeispiele erarbeitet. Viele davon in Förderprojekten des Bundesinstituts für Berufsbildung, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Deutschen Bundesstiftung Umwelt. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit wird vorliegende Erkenntnisse und Erfahrungen im Hinblick auf Energie- und Ressourceneffizienz hin bündeln und in Form einer thematischen Kampagne verbreiten.

Im Alltag zeigt sich, dass die entsprechenden Diskurse in der Wirtschaft und in der Berufsbildung weitgehend isoliert voneinander geführt werden. Innovative betriebliche Konzepte in Pionierunternehmen sind in der Berufsbildung häufig nur unzureichend bekannt.

Innovative Konzepte und Ansätze der beruflichen Qualifizierung von Beschäftigten im Bereich der Energie- und Ressourceneffizienz haben ihrerseits nur in geringem Maße Eingang in Unternehmen gefunden. Dementsprechend sind nachhaltigkeitsrelevante Aus- und Weiterbildungsinhalte bislang zu wenig systematisch in die Berufsbildung eingebettet oder es mangelt an effektiven Umsetzungsstrategien.

Ziel der Fachtagung ist es, die Diskussionsstränge aus den verschiedenen Blickwinkeln der Unternehmen und der Berufsbildung zusammenzuführen und einen Dialog zu initiieren, um gemeinsam den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts konstruktiv zu begegnen.

Programm

Positionen und Herausforderungen

10:30 Uhr Einführung

Begrüßung:
Dr. Fritz Brickwedde, Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt

Eröffnung:
Manfred Kremer, Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung

Grußwort:
MinDir. Dr. Rainer Sontowski, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Thematische Einführung:
Prof. Dr. Andreas Ernst, Universität Kassel

12:00 ÿ 13:00 Uhr Mittagspause

Praxisdialog zur Perspektivenentwicklung

13.00 Uhr Workshops (mit integrierter Kaffeepause)

Workshop 1

Was müssen wir heute tun, damit für den Boom nach der Krise genügend und im Hinblick auf ressourceneffiziente betriebliche Prozesse und Produkte angemessen qualifizierte Fachkräfte zur Verfügung stehen?

Moderator: Prof. Dr. Andreas Fischer, Leuphana Universität Lüneburg

Sprecher: N.N.

Dialogpartner (u.a.):
Hans-Günther Bock, Regionales Bildungszentrum für Nachhaltigkeit, Hankensbüttel
N.N.
OStD Wilfried Steenblock, BBS Friedenstraße, Wilhelmshaven

Workshop 2

Wie können Mitarbeiter/innen motiviert werden, um durch eigene Ideen und Mitwirkung betriebliche Prozesse und Produkte ressourceneffizienter zu gestalten?

Moderator: Christian Sprute, Stiftung Arbeit und Umwelt der IGBCE, Hannover

Sprecher: Thomas Habenicht, IG Metall Bildungsstätten Lohr - Bad Orb, Lohr

Dialogpartner (u.a.):
Jürgen Hoffmann, DGB-Bildungswerk, Düsseldorf
Hartmut Plötz, DenkSchule für das Solarzeitalter e.V., Tettnang
Karlheinz Schäfer, Rasselstein GmbH, Andernach

Workshop 3

Wie können Instrumente zur Verbesserung der betrieblichen Energie- und Ressourceneffizienz genutzt werden, um den ÿStandortvorteil Wissen und Kompetenz der Mitarbeiter/innenþ zum Tragen zu bringen?

Moderator: Dr. Matthias Teller, fx Institut für zukunftsfähiges Wirtschaften GmbH, Berlin

Sprecher: Rainer Konerding, Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Hannover

Dialogpartner (u.a.):
Jutta Bauer, Modell Hohenlohe e.V., Waldenburg
Ute Braun, Arqum GmbH, München (angefragt)
Uwe Steinwedel, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Hannover

Workshop 4

Durch welche proaktiven Initiativen kann die Berufsbildung die Entwicklung neuer Produkte bzw. die Einführung effizienter Produktionsweisen forcieren?

Moderator: Prof. Dr. Günther Albrecht, GEBIFO, Berlin

Sprecher: Dr. Herbert Klemisch, Klaus Novy Institut e.V., Köln

Dialogpartner (u.a.):
Bernhard Antmann, ABB Training Center GmbH & Co. KG, Berlin (angefragt)
Dr. Klaus-Dieter Mertineit, Institut für Umweltschutz in der Berufsbildung e.V., Hannover
Jens-Jochen Roth, Institut für angewandte Verkehrs- und Tourismusforschung e.V., Mannheim

Wie geht es weiter?

16.00 Uhr Moderiertes Round-Table-Gespräch

Moderator: Matthias Hilgers, Institut für Umweltschutz in der Berufsbildung e.V., Hannover

Teilnehmer/innen:
Sprecher/innen der Workshops
Vertreter/in des Bundesinstituts für Berufsbildung
Vertreter/in der Deutsche Bundesstiftung Umwelt
Vertreter/in des ‚Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

17:00 Uhr

Ende der Veranstaltung